

NACHRICHTEN AUS DEM

Pfarrgemeinden Sechstett

St. Mauritius
Freialdenhoven

St. Martin
Aldenhoven

St. Ursula
Dürboslar

St. Nikolaus

Schleiden

St. Johann

Niedermerz

Baptist

St. Johann Baptist

Siersdorf

Gemeinsam auf dem Weg

Mai - Juli 2023

Ausgabe 16



**„Das Morgenrot einer besseren, neuen Zeit, kommt nicht
wie das Morgenrot nach durchschlafener Nacht...“**

(Wolf Biermann)

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief: 1. Juli 2023

Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinden

Krisenzeiten sind Zeiten, in denen sich vermehrt Wünsche und Sehnsüchte in unser Bewusstsein und in die Öffentlichkeit drängeln, die sonst eher beiläufig, vereinzelt, im privaten Gespräch oder in persönlichen Notlagen und Bedrängnissen geäußert werden. Und wenn die Krisen und Sorgen sich häufen, von allen Seiten auf uns einstürzen, dann geschieht es, dass wir vermehrt darüber nachdenken: was ist denn wirklich von Bedeutung? Was zählt wirklich, was sollen wir uns wünschen, privat, persönlich, aber auch für unsere Gesellschaft, für unsere Kirche, für unser Zusammenleben im kleinen und im großen Rahmen? Natürlich wünschen wir uns Frieden - sicher der am häufigsten genannte Wunsch derzeit und eine in fast allen Gottesdiensten regelmäßig vorgetragene Fürbitte. Doch oft verbirgt sich hinter diesem Wunsch „nur“ und nicht zuletzt die Sehnsucht nach den „alten Zeiten“, dass alles wieder so werden möge, wie vordem, der Wunsch eben nach alter Sicherheit, gar Sorglosigkeit, sinkende Spritpreise inclusive. Wäre es nicht angebracht, die Bitte, die Sehnsucht und den Wunsch nach Frieden zu verknüpfen mit der Frage: was trage ich denn dazu bei, dass es friedlich zugeht in unserer Welt, wenigstens in der kleinen Welt, in der mein Leben sich vollzieht? Es ist eine gedankliche Herausforderung, eine nicht ungefährliche geistige Gratwanderung: auf der einen Seite das demütige Bewusstsein, dass wir nicht „Herr des Verfahrens“ sind, dass wir als Menschen angewiesen sind auf die Liebe Gottes, seine Huld und seine Gnade, um einmal

Wörter zu benutzen, die aus der Zeit gefallen sind. Und auf der anderen Seite dann heißt es im Jakobusbrief „Seid aber TÄTER des Wortes und nicht Hörer allein, denn sonst betrügt ihr euch selbst“. Oder bei Matthäus „Es werden nicht alle, die HERR, HERR zu mir sagen, ins Himmelreich kommen, sondern die, die den Willen des Vaters TUN“. Dürfen wir diese Sätze nicht auch so verstehen: ja, Beten tut gut und bewirkt Gutes, und ja, wir dürfen sehnen und wünschen, aber wir sind auch mit unserem HANDELN dafür verantwortlich, dass unsere Wünsche in die Wirklichkeit finden, wenigstens ein kleines Stückchen, wenigstens einen Anstoß, einen Anfang lang. Was nun also was sollen wir uns wünschen? Vielleicht hilft eine kleine biblische Geschichte aus dem Buch der Könige ein wenig weiter: Der junge Salomo ist ratlos und verunsichert, als er König über das Volk Israel wird. Er weiß, ihm fehlt einiges, um ein guter König zu sein und um seine Aufgabe erfüllen zu können. So wünscht er sich von Gott ein HÖRENDES HERZ, um gut zu regieren und „um das Gute vom Bösen zu unterscheiden“. Was für eine wunderschöne Formulierung, was für ein wunderbarer Wunsch: EIN HÖRENDES HERZ! Das wünsche ich mir und uns allen: dass es uns gelingt, im Lärm des Alltags und im Dickicht unserer Wünsche, Sorgen und Sehnsüchte ein HÖRENDES HERZ zu trainieren. Denn ein solches Herz ist kein Selbstzweck: es könnte das Werkzeug sein, mit dem wir unsere Wünsche zum einen prüfen auf ihren wirklichen Sinn und Wert, auf ihr Gewicht, ihre Wichtigkeit, und zum ande-

ren hilft genau dieses HÖRENDE HERZ dabei, Wünsche Wirklichkeit und Tat werden zu lassen – eben nicht abzuwarten, bis - nach durchschlafener Nacht – das Morgenrot einer besseren und schöneren Zeit heranbricht. Ich wünsche mir, Ihnen und uns allen die Erfahrung, wie

sehr ein HÖRENDES HERZ unser Leben bereichert, uns beschenkt mit lebendiger und sinnlicher Beziehung zu Gott und zu den Menschen!

Es grüßt Sie herzlich – Ihr Thomas Uerlich

Kinderkreuzweg

Am Karfreitag machten sich in Siersdorf 16 Kinder und ihre Eltern gemeinsam mit Herrn Schieren und Frau Gerhards auf den Weg, um den Kinder- und Familienkreuzweg 2023 miteinander zu gehen. An verschiedenen Stationen wurde der Leidensweg Jesu erinnert und auf gegen-

wärtiges Leiden in unserer Welt aufmerksam gemacht.

Anschließend wurde eine gemeinsame Andacht, mit einer abschließenden Besichtigung der historischen Kirche aus der Zeit der Ritter des Deutschen Ordens, in St. Johann-Baptist, Siersdorf gefeiert.

Susanne Gerhards



„Wem die Stunde schlägt“ - 625 Jahre Glocke



In diesem Jahr jährt sich in St. Mauritius Freialdenhoven ein besonderes Ereignis: die älteste Glocke der Pfarrei wird 625 Jahre alt. Sie ist damit das Kind einer Zeit, die den Heutigen unendlich

fern zu sein anmutet und sich im dichten Nebel der Vorzeit verliert. Man muss wahrlich sehr tief in den Brunnen ebendieser Vergangenheit blicken, um sie zu erkennen. Der Ort gehörte in jenen Tagen zum Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation und war Teil des Erzbistums Köln. Römisch-deutscher König war Wenzel von Luxemburg (1376-1400) und Friedrich III. von Saarwerden (1370-1414) amtierte als der 64. Erzbischof von Köln. Pfarrer in Freialdenhoven war seinerzeit Magister Rütger von Dyck, der auch als Verfasser von apostolischen Briefen wirkte. Die Christenheit war tief gespalten: die Zeit des Abendländischen Schismas. Auf dem Stuhle Petri in Rom saß Bonifatius IX., als Gegenpapst in Avignon regierte Benedikt XIII.

Namen, die heute kaum jemand noch kennt. Die Zeit ist über sie hinweggegangen, ihre Körper sind längst zu Staub zerfallen. Doch sie wirkten im Geburtsjahr dieser Glocke und diese ist noch vorhanden, sie läutet wie eh und je:

„In Honore Beate Mariie Virginis. Sanctus Mauritius. Anno Domini MCCCXCVIII.“

[„Zur Verehrung der gebenedeiten Jungfrau Maria. Heiliger Mauritius. Im Jahre des Herrn 1398.“]

Die lateinischen Worte sind auf der Glocke zu lesen. Zur Ehre der Jungfrau Maria und des heiligen Mauritius versieht sie ihren Dienst. Die Aufschrift belegt, dass die Kirche bereits im Jahre 1398 dem heiligen Mauritius geweiht war,- der nordafrikanische Soldat und Märtyrer von Beginn an ihr Pfarrpatron war.

Gegossen wurde sie von dem Glockengießermeister Heinrich von Gerresheim in Köln. Ihr Gewicht beträgt 650 Kilogramm. Das Material ist Bronze. Man kann nur erahnen, welche Mühen es seinerzeit gekostet haben muss, diese Glocke auf einem Ochsen- oder Pferdegespann auf unbefestigten Wegen von Köln nach Freialdenhoven zu transportieren. 650 Kilogramm Bronze stellten zudem einst einen beträchtlichen Wert dar. Eine Ausgabe, die sich nur wenige dörfliche Pfarrgemeinden oder örtliche Adelige 1398 leisten konnten.

Erstmalig urkundlich erwähnt wird eine Kirche in Freialdenhoven im Jahre 1029 bzw. 1166. Das exakte Datum ist umstritten. Sicher ist, dass es sich um eine einfache Holzkirche gehandelt haben muss,- wie es damals üblich war. Ein Neubau aus Stein erfolgte erst später. Ein Turm wird zunächst nicht vorhanden gewe-



sen sein. Wann er errichtet wurde, ist nicht zu sagen. Vieles spricht dafür, dass er im Jahre 1398 existent gewesen sein muss, um diese Glocke aufzunehmen. Zuvor dürfte es allenfalls einen Dachreiter mit kleiner Glocke gegeben haben. Für einen Dachreiter wäre diese neue Glocke jedoch viel zu schwer.

Es waren irische und schottische Wandermönche, die im 6. Jahrhundert Glocken auf dem europäischen Festland bekannt machten und verbreiteten, zunächst als kleine Handschellen. Gefertigt von Schmieden aus Eisenblech. Erst im 9. Jahrhundert kam der Bronzeguss auf. Das deutsche Wort Glocke ist aus dem altirischen „cloc“ entlehnt und bedeutet Schelle.

Von 1398 bis 1486, also fast einhundert Jahre lang, musste diese Glocke allein ihren Dienst versehen. Im Jahre 1486 gab jedoch der damalige Pfarrer Leonard Meysisch (1483-1500), der zugleich das einflussreiche Amt des Jülicher Landdechanten ausübte, den Guss einer zweiten Glocke in Auftrag. Gefertigt wurde die 900 Kilogramm schwere Glocke bei der Glockengießerei van Trier in Aachen. Es war eine der ersten Bestellungen, die diese Gießerei entgegennahm. Zuvor Köln, jetzt Aachen. Dies könnte dafür sprechen, dass zum Ausgang des Mittelalters der Bedarf an Bronzeglocken spürbar angestiegen sei.

„Salvator vocor, Vivos voco, Mortuos plango, Leonardus Pastor Ecclesiae, Decanus Juliensis, Gregorius de Treveris Me fecit Anno Domini MCCCCLXXXVI.“

[„Erlöser (Retter) heiße ich, die Lebenden rufe ich, die Toten betraure ich, Leonard

Pastor der Kirche, Jülicher Landdechant, Gregor van Trier machte mich im Jahre des Herrn 1486.“]

So die Aufschrift der zweiten Glocke. Sogleich fällt auf, dass diese deutlich „geschwätziger“ ist. Sie nennt nicht den Pfarrpatron, sondern Jesus Christus als Quelle des Heils und sodann ihre Aufgabe als Glocke: die Lebenden zu ebendiesen Christus und zur heiligen Kommunion zu rufen sowie die Toten zu betrauern, wenn sie zu Grabe getragen oder wenn ihretwegen Seelenmessen gelesen werden. Nach damaligem Verständnis eine Möglichkeit, den Aufenthalt im Fegefeuer zu verkürzen. Stolz bezeichnet sie ferner den Auftraggeber, dessen Ämter und den Glockengießer. Individuen, die sich hier verewigt haben.

Der Beginn dieser Aufschrift erinnert an den berühmten Dreiklang, der sich auf vielen Glocken findet und auch dem Gedicht „Das Lied von der Glocke“ Friedrich Schillers vorangestellt ist: „vivos voco, mortuos plango, fulgura frango.“ [Ich rufe die Lebenden, ich betraure die Toten, ich breche die Blitze].

Gregor van Trier fertigte im Jahre 1508 eine 1850 Kilogramm schwere Bronzeglocke für St. Martinus Aldenhoven an, die jedoch die Sprengung des Kirchturmes gegen Ende des Zweiten Weltkrieges nicht überstand.

625 Jahre Glocke in Freialdenhoven bedeutet seit 625 Jahren Glockenschläge zu Messfeiern, Andachten, Taufen, Erstkommunionen, Firmungen, Hochzeiten, Primizen, Beerdigungen. Aber auch bei Feuer, aufziehendem Unwetter, dem Herannahen feindlicher Heere und bei Friedensschlüssen. Sie zeigte zudem bis

her die Wahl und den Tod unzähliger Päpste an.

Eine Anzahl von Schlägen, die schier unermesslich ist. Wie viele Lebende mögen in diesen 625 Jahren von dieser Glocke gerufen und wie viele Gestorbene betrauert worden sein? Wie viele Messdiener und Küster haben an den Seilen gezogen, um sie zum Schwingen zu bringen?

Als Christoph Kolumbus Amerika im Jahre 1492 entdeckte, da war diese Glocke bereits fast 100 Jahre alt. Sie erlebte den verheerenden Dreißigjährigen Krieg (1618-1648), die schweren Erdbeben zu Beginn des Jahres 1756, die Freialdenhoven und auch dem Kirchturm stark zusetzen. Im Januar, Februar und März soll es tagtäglich, tags und nachts, Erdstöße gegeben haben,- so notierte es der Pfarrer. In diesen Zeiten hätten im Gotteshaus keine Gottesdienste stattfinden können. Der Hauptaltar sei ins Freie gebracht und dort sei sodann das heilige Messopfer dargebracht worden. Der schlimmste Tag soll, laut Pfarrchronik, der 18. Februar gewesen sein. Zehn Einwohner seien getötet worden. Erdbeben, die in ganz Europa zu spüren waren, - die portugiesische Hauptstadt Lissabon wurde vollständig zerstört. Zwischen 30.000 und 100.000 Menschen sollen dabei den Tod gefunden haben.

Die Ausbesserungsarbeiten am Kirchturm sollen bis zu dessen Zerstörung im Weltkrieg deutlich sichtbar gewesen sein.

Sie schlug zur Zeit der Eroberung Konstantinopels durch die Osmanen, der Reformation, der Verfolgung von Hexen, der Belagerung Wiens, sie erlebte Revo-

lutionen weltgeschichtlicher Bedeutung, läutete als Freialdenhoven zu Frankreich gehörte, als Napoleon Bonaparte bei Waterloo (1815) verlor, erlebte zwei Weltkriege, die Mondlandung, das Zweite Vatikanische Konzil, das Internet und die Corona-Pandemie...



Zu diesen zwei genannten Glocken gesellte sich später eine dritte, kleine. Im Volksmund nur „Schelle“ oder die „Klemp“ genannt. Sie war nicht nur deutlich kleiner als die zwei anderen, sondern ihr Klang hob sich auch von dem melodischen, etwas düster und schwermütig anmutenden Zweiklang der beiden anderen grell ab. Sie wirkte geradezu disharmonisch. Während des Ersten Weltkrieges musste sie zu Rüstungszwecken abgegeben werden. Ein Verlust, der nur von wenigen bedauert worden sein soll.

Eine Ausbesserung des Glockenstuhles erfolgte 1867. 1906 wurde unter Pfarrer Hugo Westerhove der inzwischen schadhafte Turmhelm niedergelegt und der im Inneren hohle Turm weitere vier Meter aufgemauert. Die engen niedrigen Schallfenster mussten großen gotischen mit Maßwerk weichen, sodass der Klang der drei Glocken nun weiter ins Land schallen konnte.

Im Jahre 1927 wurden als Ersatz zwei neue Glocken angeschafft: 1658 Kilogramm und 480 Kilogramm, Material Bronze. Glockengießer war Ernst Karl Otto in Hemelingen bei Bremen.

Diese Vierheit währte allerdings nicht lange, denn die zuletzt angeschafften Glocken mussten zu Beginn des Zweiten Weltkrieges erneut für Zwecke der Rüstungsindustrie abgegeben werden und wurden eingeschmolzen. Aufgrund ihres Alters und ihres kulturhistorischen Wertes durften die anderen zwei Glocken in der Pfarrei verbleiben. Am 20. November 1944 wurde der Kirchturm von deutschen Soldaten gesprengt. Die zwei im Turm verbliebenen Glocken stürzten in die Tiefe, wurden dabei aber nicht zerstört. Am 2. August 1953 wurde das neuerrichtete Gotteshaus mit einem Festhochamt eingeweiht und seit diesem Tag tun diese zwei Glocken nun in einem neuen Turm ihren Dienst, in einem modernen Glockenstuhl aus Stahl. Verstärkung erhielten sie im Jahre 1961 als eine weitere Glocke angeschafft wurde. In dem Jahr, in dem Dechant Josef Weyden (1929-1956) sein goldenes Priesterjubiläum in Freialdenhoven feierte.

Gefertigt wurde diese Glocke von der Glockengießerei Monasterium Eijsbouts in Münster. Ihr Gewicht beträgt 370 Kilogramm, ihr Material ist Bronze.

Die zwei historischen Glocken zählen zu den ältesten erhaltenen Glocken im Bistum Aachen. Im Krieg wurden Kirche, Pfarrhaus und Pfarrarchiv zerstört. Einzig die Kelche, die Monstranzen, das Reliquiar des heiligen Mauritius und die zwei Glocken überlebten. Die liturgischen Geräte, weil ein katholischer amerikanischer Feldgeistlicher sie aus dem Tresor



der zerstörten Sakristei rettete und sie in Barmen dem im Ort verbliebenen Pfarrer Josef Außem zu treuen Händen übergab. Die Glocken, weil sie wohl weich fielen und nicht von Trümmern zerschlagen wurden. Das Erhaltene hält die Kontinuität mit der Vergangenheit und macht Pfarr- und Kulturgeschichte erleb- und tagtäglich hörbar. Sie sind Kinder des ausgehenden Mittelalters und es ist daher ein mittelalterlicher Hauch, der durch die Luft weht, wenn sie läuten: so fern und zugleich so vertraut. Sie ragen aus der nebulösen Vergangenheit empor und haben bisher allen Stürmen, Kriegen und Zeitenwenden getrotzt, sie sind bisher nie dauerhaft verstummt, sondern künden unverdrossen seit über einem halben Jahrtausend die Botschaft vom auferstandenen Christus weit in das flache Jülicher und Baesweiler Land hinein.

Die Glockengießer Heinrich von Gerresheim und Gregor van Trier haben Großartiges und Nachhaltiges geleistet in einer so ganz anderen Zeit mit so ganz anderen weit bescheideneren Mitteln.

So lässt sich abschließend in Anlehnung an ein Lied von Curd Jürgens sagen: 625 Jahre und kein bisschen leise.

Es ist angedacht, im Laufe des Jahres diesem besonderen Glockenjubiläum mit einem Festgottesdienst zu gedenken.

Sebastian Wirz, Freialdenhoven

Krankenkommunion

Wenn Sie aus Gesundheitsgründen nicht am Gottesdienst teilnehmen können und regelmäßig die Kommunion empfangen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro oder bei der zuständigen Person.

Aldenhoven: Pfarrbüro, Tel. 1734

Siersdorf: Frau Annemie Brendgen,
Schleidener Str. 18, Tel. 8296

Schleiden: Herr Josef Schumacher, Tel. 7145

Niedermerz: Frau Agnes Königstein, In der Gracht 2,
Tel. 6863

Freialdenhoven: Frau B. Preuß, Tel. 905990 oder
Frau U. Erven, Tel. 6497

Dürboslar: Frau Margit Sevenich, Tel. 8770

Für Notfälle bitte das Trauertelefon 0157 34510952 verwenden.

ROSENKLANZGEBET

Jeden **ersten Freitag** im Monat

und **jeden Mittwoch**

laden wir sie zum Rosenkranzgebet
in die Pfarrkirche **St. Martin Aldenhoven**
jeweils um **14:00 Uhr** ein.

Freitag auch mit Kreuzwegandacht.

ZEIT FÜR STILLES GEBET

Die Pfarrkirche, **St. Ursula Dürboslar**, ist jeden **Dienstag, von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr** für ein persönliches Gebet bei meditativer Musik geöffnet.



In **St. Martin Aldenhoven** sind das Hauptportal der Pfarrkirche und die Gnadenkapelle täglich **von 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr**, im Winter **bis 17:00 Uhr**, für die persönliche Einkehr und zu stillem Gebet geöffnet.

Gottesdienste

Mo 01.05.	Dürboslar 18:00 Maiandacht Fr. Sevenich
Di 02.05.	Siersdorf 17:00 Maiandacht Fr. Meurer
Mi 03.05.	Aldenhoven 11:00 Wortgottesfeier Fr. Landvogt Seniorenwohnanlage Gut Köttenich 14:00 Rosenkranzgebet Ehel. Gast 19:30 Maiandacht Team Freialdenhoven 18:00 Maiandacht Fr. Offermanns Niedermerz 18:00 Maiandacht Fr. Königstein Schleiden 18:30 Maiandacht Team
Fr 05.05.	Aldenhoven 14:00 Rosenkranzgebet und Kreuzwegandacht Ehel. Gast
Sa 06.05.	Dürboslar 14:00 Taufe P. Johnson Niedermerz 16:00 Hl. Messe Pfr. Frisch Festgottesdienst Schützen Siersdorf 17:30 Wortgottesfeier Hr. Schieren Schleiden 15:00 Taufe P. Johnson 19:00 Hl. Messe P. Johnson Kinderkommunion
So 07.05. 5. Sonntag der Osterzeit	Freialdenhoven 09:00 Hl. Messe P. Johnson Aldenhoven 11:00 Wortgottesfeier Hr. Meurer
Mo 08.05.	Neu Pattern St. Matthäus 10:30 Hl. Messe Pfr. Frisch Dankgottesdienst Schützen



Gottesdienste

Mi 10.05.	Aldenhoven 10:15 Wortgottesfeier Fr. Landvogt Seniorenwohnanlage Neu Pattern 14:00 Rosenkranzgebet Ehel. Gast 19:30 Maiandacht Team Freialdenhoven 18:00 Maiandacht Fr. Offermanns Niedermerz 18:00 Maiandacht Fr. Königstein
Do 11.05.	Aldenhoven 18:00 Firmung Weihbischof Borsch <i>Da nur eine kleine Gruppe von Firmlingen gefirmt wird, wäre es schön, wenn möglichst viele aus den Gemeinden den Gottesdienst besuchen und damit den jungen Menschen deutlich machen, dass sie wichtig sind für die Gemeinde.</i>
Fr 12.05.	Dürboslar 18:00 Maiandacht Fr. Kramp
Sa 13.05.	Aldenhoven 15:00 Taufe P. Johnson Siersdorf 17:30 Hl. Messe P. Johnson
So 14.05. 6. Sonntag der Osterzeit	Dürboslar 09:00 Wortgottesfeier Fr. Herhut Aldenhoven 11:00 Hl. Messe P. Johnson Familiengottesdienst
Mo 15.05.	Dürboslar 18:00 Bittandacht Fr. Kramp
Di 16.05.	Siersdorf 17:00 Maiandacht Fr. Meurer Dürboslar 18:00 Bittandacht Fr. Kramp
Mi 17.05.	Aldenhoven 14:00 Rosenkranzgebet Ehel. Gast 19:30 Maiandacht Team mit eucharistischen Anbetung Freialdenhoven 18:00 Maiandacht Fr. Offermanns Dürboslar 18:00 Bittandacht Fr. Kramp Schleiden 18:30 Maiandacht Team

Gottesdienste

Do 18.05. Christi Himmelfahrt	Schleiden 10:30 Wortgottesfeier Team Dürboslar 11:00 Hl. Messe Pfr. Frisch Schützenmesse	
Sa 20.05.	Niedermerz 14:00 Trauung Lara u. Michael Göbbels, P. Johnson 17:30 Hl. Messe P. Johnson Siersdorf 17:30 Wortgottesfeier Hr. Schieren Schleiden 19:00 Wortgottesfeier Team	
So 21.05. 7. Sonntag der Osterzeit	Freialdenhoven 09:00 Wortgottesfeier Fr. Hörnig Aldenhoven 11:00 Hl. Messe P. Johnson	
Di 23.05.	Dürboslar 18:00 Maiandacht Frauengemeinschaft	
Mi 24.05.	Aldenhoven 14:00 Rosenkranzgebet Ehel. Gast 19:30 Maiandacht Team Freialdenhoven 18:00 Maiandacht Fr. Offermanns	
Sa 27.05.	Aldenhoven 14:00 Trauung Verena u. Tim Mundt, Diakon Schiffeler Siersdorf 17:30 Hl. Messe P. Johnson Schleiden 19:00 Hl. Messe P. Johnson	
So 28.05. Pfingsten	Niedermerz 09:00 Hl. Messe P. Johnson Aldenhoven 11:00 Hl. Messe P. Johnson Festgottesdienst 70 Jahre Kirchweihe	
Mo 29.05. Pfingsten	Freialdenhoven 09:00 Hl. Messe P. Johnson Dürboslar 11:00 Hl. Messe P. Johnson	

Gottesdienste

Di 30.05.	Siersdorf 17:00 Maiandacht Fr. Meurer	
Mi 31.05.	Aldenhoven 14:00 Rosenkranzgebet Ehel. Gast 19:30 Maiandacht Team Freialdenhoven 18:00 Maiandacht Fr. Offermanns Niedermerz 18:00 Maiandacht Fr. Königstein	
Fr 02.06.	Aldenhoven 14:00 Rosenkranzgebet und Kreuzwegandacht Ehel. Gast Niedermerz 15:00 Trauung Mara Dohmen u. Felix Altenrath, P. Johnson	
Sa 03.06.	Siersdorf 15:00 Taufe P. Johnson 17:30 Wortgottesfeier Hr. Schieren Niedermerz 17:30 Wortgottesfeier Hr. Reisen Schleiden 19:00 Hl. Messe P. Johnson	
So 04.06. Dreifaltigkeits- sonntag	Freialdenhoven 09:00 Hl. Messe P. Johnson Aldenhoven 11:00 Wortgottesfeier Fr. Herhut	
Mi 07.06.	Aldenhoven 11:00 Hl. Messe P. Johnson Seniorenwohnanlage Gut Köttenich 14:00 Rosenkranzgebet Ehel. Gast	
Do 08.06. Fronleichnam	Schleiden 11:00 Hl. Messe P. Johnson Fronleichnam (zentral)	
Sa 10.06.	Siersdorf 17:30 Hl. Messe P. Johnson	
So 11.06. 10. Sonntag im Jahreskreis	Dürboslar 09:00 Wortgottesfeier Hr. Meurer Aldenhoven 11:00 Hl. Messe P. Johnson Festgottesdienst zum Schützenfest	
Mo 12.06.	Aldenhoven in der Krypta 11:30 Wortgottesfeier Fr. Herhut Dankgottesdienst Schützen	

Gottesdienste

Mi 14.06.	Aldenhoven 10:15 Hl. Messe P. Johnson Seniorenwohnanlage Neu Pattern 14:00 Rosenkranzgebet Ehel. Gast	
Sa 17.06.	Aldenhoven 15:00 Taufe P. Johnson 17:30 Hl. Messe P. Johnson Siersdorf 17:30 Wortgottesfeier Hr. Schieren Schleiden 19:00 Wortgottesfeier Team	Verlegung der Termine wegen des Indeland-Triathlon.
So 18.06. 11. Sonntag im Jahreskreis	Freialdenhoven 09:00 Wortgottesfeier Hr. Neumann Niedermerz 11:00 Hl. Messe P. Johnson	
Mi 21.06.	Aldenhoven 14:00 Rosenkranzgebet Ehel. Gast	
Sa 24.06.	Siersdorf 17:30 Wortgottesfeier Hr. Schieren	
So 25.06. 12. Sonntag im Jahreskreis	Dürboslar 09:00 Hl. Messe Pfr. Frisch Festgottesdienst zum Schützenfest Aldenhoven 11:00 Hl. Messe P. Johnson Silberhochzeit Ehl. Gast mit deutscher und polnischer Kirchenmusik	
Mi 28.06.	Aldenhoven 14:00 Rosenkranzgebet Ehel. Gast	
Sa 01.07.	Niedermerz 17:30 Wortgottesfeier Fr. Kieven Siersdorf 17:30 Wortgottesfeier Hr. Schieren Schleiden 19:00 Hl. Messe P. Johnson	
So 02.07. 13. Sonntag im Jahreskreis	Freialdenhoven 09:00 Hl. Messe P. Johnson Aldenhoven 11:00 Hl. Messe P. Johnson Oktavgottesdienst zu Mariä Heimsuchung	

Gottesdienste

Mi 05.07	Aldenhoven 11:00 Hl. Messe P. Johnson Seniorenwohnanlage Gut Köttenich mit Krankensalbung 14:00 Rosenkranzgebet Ehel. Gast
Fr 07.07.	Aldenhoven 14:00 Rosenkranzgebet und Kreuzwegandacht Ehel. Gast
Sa 08.07.	Niedermerz 14:00 Taufe P. Johnson Freialdenhoven 15:00 Taufe P. Johnson Siersdorf 17:30 Hl. Messe P. Johnson
So 09.07. 14. Sonntag im Jahreskreis	Dürboslar 09:00 Wortgottesfeier Fr. Sevenich Aldenhoven 11:00 Wortgottesfeier Fr. Keiser
Mi 12.07	Aldenhoven 10:15 Hl. Messe P. Johnson Seniorenwohnanlage Neu Pattern mit Krankensalbung 14:00 Rosenkranzgebet Ehel. Gast
Sa 15.07.	Aldenhoven 15:00 Taufe P. Johnson Niedermerz 17:30 Hl. Messe P. Johnson Siersdorf 17:30 Wortgottesfeier Hr. Schieren Schleiden 19:00 Wortgottesfeier Team
So 16.07. 15. Sonntag im Jahreskreis	Freialdenhoven 09:00 Wortgottesfeier Fr. Hörnig Aldenhoven 11:00 Hl. Messe P. Johnson
Mi 19.07	Aldenhoven 14:00 Rosenkranzgebet Ehel. Gast

Gottesdienste

Sa 22.07.	Aldenhoven 14:00 Trauung Christine u. Dirk Ruckdäschel, P. Johnson Siersdorf 17:30 Wortgottesfeier Hr. Schieren
So 23.07. 16. Sonntag im Jahreskreis	Dürboslar 09:00 Hl. Messe P. Johnson Aldenhoven 11:00 Hl. Messe P. Johnson
Mi 26.07.	Aldenhoven 14:00 Rosenkranzgebet Ehel. Gast
Sa 29.07.	Siersdorf 17:30 Wortgottesfeier Hr. Schieren
So 30.07. 17. Sonntag im Jahreskreis	Freialdenhoven 09:00 Wortgottesfeier Fr. Herhut Aldenhoven 11:00 Hl. Messe P. Johnson

Taufen

Januar 2023

Emilia Konzelmann
Mika Plum

Christina Klarmann
Frida Zick

Verstorbene

Januar 2023

Anita Poullig	77 Jahre	Sofia Donath	75 Jahre
Clara Rios Villa	86 Jahre	Wilma Rylka	54 Jahre
Maria Schulz	89 Jahre	Willi Göbbels	65 Jahre
Manuela Sommer	52 Jahre	Josefa Roß	85 Jahre

Februar 2023

Franz Josef Wings	86 Jahre	Helena Gatzweiler	89 Jahre
Maria Schunck	86 Jahre	Hannelore Lothmann	78 Jahre
Monika Colling	68 Jahre	Gertrud Cremer	99 Jahre

März 2023

Anna Teschner	94 Jahre	Reinhard Rosen	72 Jahre
Wilhelm Blank	95 Jahre		

Termine

Einladung zur Skatrunde in Aldenhoven

Die Skatrunde trifft sich wieder. An folgenden Terminen wird jeweils um **15 Uhr in der Bruder-Klaus-Stube** gespielt.

17.05.2023, 21.06.2023, 19.07.2023

Alle Skatspielerinnen und Skatspieler über 60 sind herzlich eingeladen. Nähere Informationen erhalten Sie bei Heinz Jaquet unter der Rufnummer 02464/7038.



Seniorenkaffee in Siersdorf

Alle 14 Tage findet **donnerstags um 9:30 Uhr** in St. Johannes Siersdorf ein gemütliches Beisammensein in den Räumen unter der Kirche statt.

Die Termine sind: **04.05., 01.06., 15.06., 29.06., 13.07., 27.07.**



Frühstück der Frauengemeinschaft

Das Frühstück in **Dürboslar**, in der Anlaufstelle, ist immer am **ersten Mittwoch** im Monat um **9:00 Uhr**.

Anfragen und Anmeldung bitte bei Frau Offergeld Tel.: 6452.



Das Frühstück in **Niedermerz** im Haus des Dorfes ist am **03.05., 07.06. und 05.07.**

Anfragen und Anmeldung bitte bei Frau Opfergelt Tel. 5018

Einladung zum „Nachmittag der Begegnung“:

Der nächste „Nachmittag der Begegnung“ findet am Samstag, dem **03.06.2023 ab 15 Uhr** im Pfarrheim statt. Eingeladen sind alle ukrainischen Familien die derzeit in Aldenhoven wohnen, ihre Gastfamilien und alle Personen, die Hilfe anbieten möchten.

Neben dem gegenseitigen Kennenlernen und dem Austausch gibt es wieder verschiedene Angebote, die genutzt werden können.

Wer die ukrainischen Familien unterstützen möchte ist herzlich willkommen.

Bei Fragen und für Angebote wenden Sie sich an UKRbegegnungmitherz@gmx.de.



Themenabend „Pilgern“

Am **Di., 09.05., 18:30 – 20:00 Uhr**, werde ich einen kleinen Themenabend zum Thema „Pilgern und Wallfahren“ anbieten. Die Veranstaltung richtet sich an Erwachsene und findet statt im Pfarrheim/Gemeindesaal an St. Martin, Aldenhoven. Alle interessierten sind sehr herzlich dazu eingeladen!

Es ist keinerlei Vorwissen zum Thema erforderlich, lediglich etwas Neugierde... ☺

Zur besseren Planung bitte ich um eine Anmeldung per Mail susanne.gerhards@st-martin-aldenhoven.de. Ich würde mich sehr freuen Sie/Euch dort wiederzusehen!

Frühstück ab 55 in Aldenhoven

Von 9:00 - 12:00 Uhr im Pfarrheim mit interessanten Themen.

Kosten: 4 Euro

Die Termine sind am:

30.05. Pfingsten Frühstück fällt aus

27.06. „Ihr zu Hause, Ihre Immobilie“ mit Hr. Popielas

31.07. Modenschau—“Mode-Mobil“ mit Hr. Haverkamp

Anmeldung im Beratungsbüro des Caritasverbandes

Frau Eichenbaum, Alte Turmstr. 5, Aldenhoven

Montag und Freitag von 9-12 Uhr, Mittwoch von 13-16 Uhr

Telefon 02464/5879050



Pfarrkaffee für **ALLE**

Termine für den Pfarrkaffee in Schleiden

10.05., 14.06. und 12.07.

Wir würden uns freuen, wenn **SIE** Lust und Zeit haben, 1-2 Std. bei selbst gebackenem Kuchen und Kaffee gemütlich beisammenzusitzen und zu klönen.



Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich- einfach mal vorbeischaun.....

Pfarrerrat St. Nikolaus Schleiden, Mitglieder der Schützenbruderschaft St. Nikolaus Schleiden

Handarbeitstreff

Wann: jeden Donnerstag, von 18–20 Uhr

Wo: Anlaufstelle Dürboslar

(das Gebäude rechts neben der Kirche)

Hier ist die Gelegenheit

- * sich kennenzulernen
- * uns auszutauschen
- * gemeinsam zu häkeln und stricken



Bild: Peter Weidemann, In: Pfarrbriefservice.de

Dazu brauchen wir:

- * Frauen die Lust haben zu kommen und andere Frauen kennenlernen möchten
 - * Frauen die Ideen mitbringen
- ...also euch !!!!

Kommt einfach vorbei, wenn ihr Interesse habt

(jedes Alter ist willkommen; es sind auch Kinder in der Gruppe)

Buswallfahrt nach Kevelaer 2022

Am Mittwoch, **13. Sept. 2023** wird eine Buswallfahrt nach Kevelaer für die sechs Aldenhovener Gemeinden durchgeführt.

Kosten sowie die Abfahrtszeiten werden noch mittgeteilt, da noch ein Busunternehmen gesucht wird.

Anmeldungen bis 1. Sept. bitte nur bei Agnes Königstein Tel. 02464 6863 um eine Überbuchung zu vermeiden.



Bild: Sarah Frank, In: Pfarrbriefservice.de

Erstkommunion 2024

Seit dem vergangenen Jahr wird die Kommunionvorbereitung im Pfarrgemeinden-Sechstett nach einem für diese Region neuen Konzept angeboten. Die Eltern werden dabei stärker als bisher einbezogen.

Nach dem neuen Konzept ruht die Vorbereitung auf mehreren Säulen:

1. Die Kommunion-Mappe - Sie soll die Eltern zu einer Auseinandersetzung mit dem christlichen Glauben, mit Ritualen und Glaubenstraditionen anregen. Außerdem sollen die Anregungen die Eltern in die Lage versetzen, mit ihren Kindern über den Glauben ins Gespräch zu kommen und erste kleine Schritte christlicher Lebenspraxis im Familien-Alltag einzüben. So machen die Kinder die Erfahrung, dass der Glaube in ihrem ganz gewöhnlichen Leben und Alltag einen Platz finden kann.
2. Begleitende Treffen für alle Kommunion-Familien - Hier soll das Gemeinschaftserleben im Vordergrund stehen. Es wird z. B. miteinander gesungen, gegessen und gebastelt. Die biblische Motto-Geschichte kann im Rahmen dieser Treffen vorgestellt werden, ggf. probt ein Projektchor das Motto-Lied und es ist Zeit für Spiel, Austausch und Gespräch.
3. Weg-Gottesdienste - Sie sollen positive Erfahrungen mit gottesdienstlicher Praxis ermöglichen. Hier werden Grundgebete und zeichenhaftes Handeln erklärt und eingeübt; es wird gesungen und der Kirchenraum wird spielerisch erkundet. Bibellese und Stilleübungen sind ebenfalls wichtige Teile des gottesdienstlichen Handelns in den Weg-Gottesdiensten.

Für den kommenden Jahrgang ist eine vierte Säule in Planung: Ein Kleingruppen-Angebot für die Kinder, das bestimmte Aspekte der früheren Katecheten-Gruppen aufgreift. Voraussetzung dafür ist, dass sich eine ausreichende Anzahl an erwachsenen Begleiter:innen findet.

Der Termin für die Kommunion 2024 ist am Wochenende nach Ostern, also am 06.04. und 07.04.2024, bitte vormerken.

Konzert der Münchner Chorbuben und Münchner Chormädchen

Liebe Gemeindemitglieder,

am 28.08.2023 bis zum 30.08.2023 besucht uns wieder der 'Junge Chor München' mit seinem vielfältigen Programm.

Der Chor wird am 29.08.2023 am Abend ein Konzert in der Kirche St. Martin geben, zu dem wir Sie schon heute alle herzlich einladen. Der Eintritt ist frei, der Chor bittet am Ende des Konzerts um eine Spende.

Vielleicht erinnert sich der ein oder andere noch an den tollen Auftritt beim letzten Besuch, der für Begeisterung bei den Besuchern gesorgt hat.

Die Chormädchen und Chorjungen werden bei uns zwei Nächte verbringen, ebenso die Betreuer und der Busfahrer.

Und hier kommen Sie ins Spiel: Wir suchen für die beiden Nächte zwischen dem 28.08. und 30.08.2023 Gastfamilien, die ein bis zwei Personen bei sich zwei Nächte unterbringen können und wollen. Insgesamt werden 45 Übernachtungsplätze benötigt.

Dabei sind gerne auch Einzelquartiere willkommen, da auch die Begleiter untergebracht werden müssen.

Die Verpflegung der jungen Besucher*innen erfolgt zentral im Pfarrheim, Ihre Aufgabe wäre die reine Übernachtungsmöglichkeit zu stellen und die Gäste an noch zu planenden Zeiten am Pfarrheim abzuholen und dort wieder abzuliefern.

Ich bitte Sie zu prüfen, ob eine Aufnahme für diese zwei Nächte bei Ihnen möglich ist.

Interessierte können sich schon jetzt gerne im Pfarrbüro melden.

Vielen Dank!

Neuer Internetauftritt für die sechs Aldenhovener Pfarreien

Endlich ist es so weit, eine gemeinsame Internetpräsents aller sechs Aldenhovener Pfarreien geht online mit folgender Internetadresse:

<https://sechstett-aldenhoven.bistumac.de> für das Öffnen der Internetseite können Sie den Link verwenden oder mit dem Smartphone den QR-Code abscannen.

Die Internetseite wird noch weiter aufgebaut ist aber schon mit Gottesdiensten und Terminen bestückt.

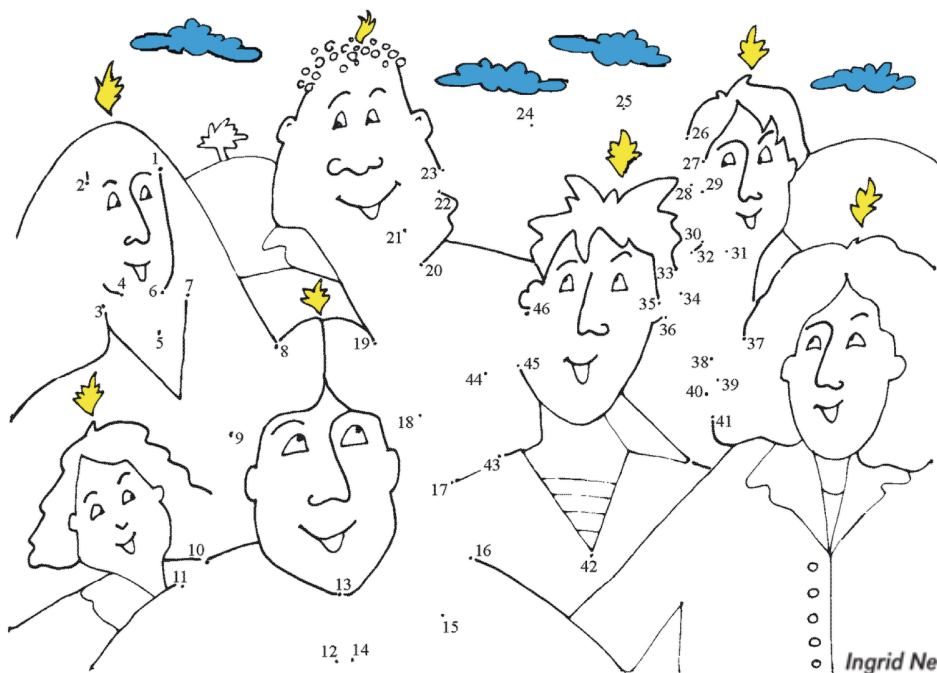
Die alten Seiten von Aldenhoven, Siersdorf und Schleiden sind unter der Rubrik „GEMEINDEN“ noch als Link hinterlegt.





Das ist doch ein lustiges Bild unten. Auf dem Kopf von jedem Menschen eine kleine Flamme, und alle freuen sich. Ein lustiges Bild mit einem wahren Inhalt. Ihr kennt vielleicht die Geschichte von Pfingsten. Die Jünger warten nach der Himmelfahrt Jesu auf den Heiligen Geist, den Jesus ihnen versprochen hat. Sie haben ein wenig Angst, weil Jesus nicht mehr bei ihnen ist. Dann geschieht es an Pfingsten: Der Heilige Geist kommt in der Form von Feuer auf sie herab, und plötzlich freuen sich alle und haben Mut, von Jesus zu erzählen.

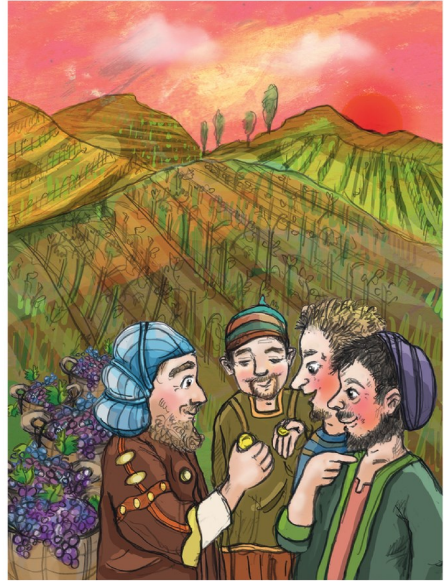
Das feiern wir bis heute an Pfingsten. Aber nicht nur um uns an die Jünger und den Heiligen Geist damals zu erinnern, sondern weil wir selbst heute den Heiligen Geist empfangen möchten. Den Geist Gottes, der uns fröhlich und mutig macht. Nicht in der Form von Feuer, aber doch so, dass wir ihn spüren. Weil der Heilige Geist uns verändern kann: Wenn wir traurig sind, schöpfen wir Hoffnung. Wenn wir Angst haben, bekommen wir Mut. Und wir sehen die anderen, die traurig oder ängstlich sind und trösten sie und machen ihnen Mut.



Ingrid Neelen

Gleichnisse

Stefanie Kolb



Mit einem Gleichnis Jesu haben viele Menschen ihre Schwierigkeiten: Weil Gott verglichen wird mit jemandem, der anscheinend ungerecht handelt. In diesem Gleichnis werden zu unterschiedlichen Zeiten Menschen in einen Weinberg gerufen, um dort zu arbeiten; eine körperlich harte und anstrengende Arbeit. Da sie zu unterschiedlichen Zeiten angefangen haben, haben manche der Arbeiter den ganzen Tag gearbeitet, manchen nur einen halben Tag, manche auch nur eine Stunde. Dementsprechend müsste ja auch ihr Gehalt am Ende des Tages sein, das heißt, die, die den ganzen Tag gearbeitet haben, müssten mehr Lohn bekommen, als die, die nur

eine Stunde etwas getan haben. Doch der Weinbergbesitzer, den Jesus mit Gott vergleicht, gibt jedem den gleichen, vereinbarten Lohn: einen Denar. Das ist doch ungerecht, oder? Bei Gott nicht, sagt Jesus. Gott gibt denen, die den ganzen Tag gearbeitet haben, das, was vereinbart wurde: ein Denar. Zu den anderen ist er großzügig – oder wie die Bibel sagt: gütig. Denn er gibt ihnen auch einen Denar, denn so viel brauchte ein Mensch, um mit seiner Familie überleben zu können. Keiner soll zu wenig haben. Das ist Gottes Güte. Ein bisschen schwer zu verstehen. Leichter ist es, die vier Fehler im linken Bild zu finden. Versucht es einmal.

Lösung: Im Hintergrund fehlt ein Baum, ein Korb mit Trauben fehlt, beim Weinbergbesitzer fehlt die Brosche und beim mittleren Mann der Zipfel an der Mütze.

Fantastische Welt der Bibel

Gott hatte sein Volk aus der Sklaverei der Ägypter befreit und sie am Roten Meer vor der heranstürmenden Armee des Pharao gerettet. Jetzt führte Moses sie durch die Wüste, doch irgendwann waren die mitgebrachten Essensvorräte aufgebraucht. Die Menschen bekamen Hunger und sie schimpften mit Mose: Wären wir doch nur in Ägypten geblieben – da waren wir wohl unfrei, hatten aber genug zu essen. Gott hörte das Klagen seines Volkes, vielleicht war er auch ein wenig traurig über die

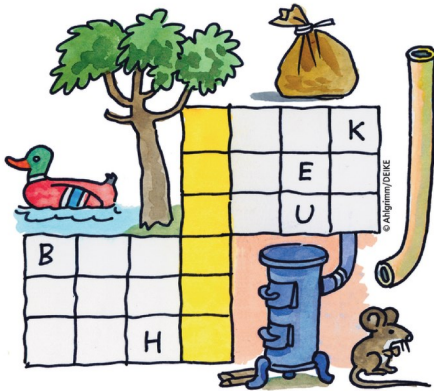
Undankbarkeit und das Misstrauen der Menschen, die er schon mehrmals gerettet hatte. Und er rettete sie wieder, denn er wollte natürlich nicht, dass die Menschen hungerten oder gar an Hunger starben. Deshalb schickte er am Abend, als die Menschen ein Lager aufgeschlagen hatten, Wachteln in das Lager – das sind Vögel, ähnlich wie Hühner – die sich ganz leicht fangen ließen und die die Menschen braten und essen konnten. Und am Morgen, als die Menschen aufstanden, lag überall im Lager

auf dem Boden eine weiße Masse, das Manna, aus dem das Volk Brot backen konnte. So rettete Gott die Menschen vor dem Hungertod. Und als später das Wasser knapp wurde, ließ Gott den Moses mit seinem Stab an einen Felsen schlagen und eine Wasserquelle brach hervor.

Andrea Waghübinger

Lösung: Den Korb trägt eine Person rechts hinten um den Arm





Rate die oben abgebildeten Begriffe. Die vorgegebenen Buchstaben helfen dir, den richtigen Platz für die Wörter zu finden.

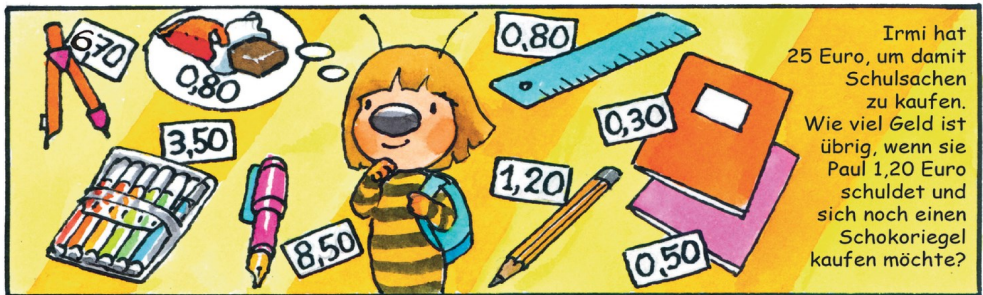


© Manfred Tophoven/DEIKE

Finde die acht Fehler!

Lösung: Sack, Offen, Maus, Baum, Ente, Rohr = Sommer

Deike



Irmi hat 25 Euro, um damit Schulsachen zu kaufen. Wie viel Geld ist übrig, wenn sie Paul 1,20 Euro schuldet und sich noch einen Schokoriegel kaufen möchte?

© Bruchsal/DEIKE

Lösung: Irmi hat am Ende noch 1,50 Euro übrig.

TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de





Wir sind für Sie da:

Pfarrbüro der Pfarrgemeinden

St. Martin - St. Ursula - St. Mauritius - St. Johann B. Nmz - St. Nikolaus - St. Johann B. Sdf

Kapellenplatz 14 - 52457 Aldenhoven

Tel.: 02464 - 1734 Fax: 02464 - 9089821

Notfalltel.: 0157 - 34510952

info@st-martin-aldenhoven.de

<https://sechstett-aldenhoven.bistumac.de>

**Pfarrbürozeiten: Mo, Mi, Fr
Do**

9:30 - 11:00 Uhr

14:30 - 16:00 Uhr (nicht in den Ferien)



Pfarradministrator

Pfarrer H. Philippen

Tel. 1734

st.gereon-boslar@gmx.de

Subsidiar

Pater Johnson Mathew OSFS

Tel. 1734 /

p.johnson@st-martin-aldenhoven.de

Mobil 01632595959

Sprechzeiten: mittwochs 9:30 - 11:00 Uhr vorherige Anmeldung erwünscht

Gemeindeassistentin

Susanne Gerhards

Tel. 907496

susanne.gerhards@st-martin-aldenhoven.de

Pfarrsekretärin

Britta Gorczyca

Tel. 1734

Pfarrsekretärin

Judith Kieven

Tel. 9088677

Pfarrheimvermietung Aldenhoven

Matthias Ritz

Tel. 8067

Küsterin Aldenhoven

Kornelia Plewnia

Tel. 1734

Küsterin Dürboslar

Thomas Küpper

Tel. 906319

Küsterin Freialdenhoven

Liesel Offermanns

Tel. 6572

Küsterin Niedermerz

Judith Kieven

Tel. 905461

Küsterin Siersdorf + Schleiden

Petra Dreuw

Tel. 907131

GdG-& Stellv. Kirchenmusiker

Thomas Offergeld & Holger Koch

Evangelische Kirchengemeinde

Pfr. Cervigne

Tel. 5234

Impressum: Herausgeber des Pfarrbriefes:

Katholische Kirchengemeinden St. Martin, Aldenhoven - St. Nikolaus, Schleiden - St. Mauritius, Freialdenhoven - St. Johann Baptist, Siersdorf - St. Ursula, Dürboslar - St. Johann Baptist, Niedermerz

Für den Inhalt verantwortlich ist das Pastoralteam.

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an

Thomas Gast. (thomas.gast@st-martin-aldenhoven.de)